

Uz, Johann Peter: Der Abend (1755)

- 1 Mit finstrer Stirne stehn wir da,
- 2 Und ordnen das Geschick der Staaten,
- 3 Und wissen, was bey Sorr geschah,
- 4 Und wissen Oesterreich zu rathen.

- 5 Indeß verschließt sich unsre Brust
- 6 Dem Ruf der lockenden Cythere:
- 7 Denn steigt nicht schon, zu Amors Lust,
- 8 Der Abend aus dem kühlen Meere?

- 9 Erkennet euern Eigensinn
- 10 Und daß die Zeit geflügelt scheide!
- 11 Jhr schwatzt, sie fliegt, sie ist dahin
- 12 Mit aller angebothnen Freude.

- 13 Ich will zu jenen Büschen gehn,
- 14 Die sanft von Zephyrs Ankunft beben.
- 15 Da hoff ich Lesbien zu sehn,
- 16 Wenn sichre Schatten uns umgeben.

- 17 Bereits ertönt in stiller Luft
- 18 Der Nachtigall verliebte Klage:
- 19 Sie hüpfet von Zweig auf Zweig und ruft
- 20 Mit süßern Liedern, als am Tage.

- 21 Was Wunder, wenn sie brünstig girrt,
- 22 Seit Amor mit gespanntem Bogen,
- 23 Bey dem ein voller Köcher schwirrt,
- 24 Dem jungen Frühling nachgefliegen!